

Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft

Die "Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft e. V." wurde 1921 von der "Deutschen Studentenschaft" (DSt) gegründet, um den in immer tiefere wirtschaftliche Not geratenden Studierenden Unterstützung zukommen zu lassen. Da die 1919 gegründete DSt in den ersten Jahren ihres Bestehens vor allem mit Streitigkeiten über ihre Satzung beschäftigt war, konnte die Wirtschaftshilfe eine immer größere Selbstständigkeit erlangen. Ihr Einfluss wuchs zudem mit der Hyperinflation 1923, auch weil ihre finanzielle Ausstattung im Gegensatz zu der der DSt gut war. 1927 wurde die Wirtschaftshilfe von der DSt getrennt und war von nun an völlig eigenständig. Ihren Abschluss nahm diese Entwicklung 1929 mit der Umbenennung der Wirtschaftshilfe in "Deutsches Studentenwerk".

Literatur:

ZINN, Holger, Die studentische Selbstverwaltung in Deutschland bis 1945, in: STEINBACH, Matthias / GERBER, Stefan (Hg.), "Klassische Universität" und "akademische Provinz". Studien zur Universität Jena von der Mitte des 19. bis in die dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts, Jena / Quedlinburg 2005, S. 439-473, hier 458 f., 465.

Empfohlene Zitierweise:

Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 28073, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/28073. Letzter Zugriff am: 18.05.2024.